

Lieder mit Wanzen und Trollen

Tenor Daniel Behle hatte für seinen Auftritt beim Dortmunder Festival „Klangvokal“ Raritäten zusammengestellt. Es war ein Abend mit vielen Premieren.

Von Julia Gaß

Dortmund. Vor 14 Jahren hat Daniel Behle den ersten Liederabend beim ersten Festival „Klangvokal“ in Dortmund gegeben. Seitdem ist der Startenor treuer Festival-Gast; am Donnerstag eröffnete Daniel Behle mit Pianist Oliver Schnyder (Foto) die neue „Klangvokal“-Saison, die sieben Konzerte im Dortmunder Reinoldisaal bietet.

An diesem Abend erklang auch zum ersten Mal der neue Steinway-C-Flügel, der nun zu diesem Saal gehört; es ist ein Instrument mit einem klaren, leicht silbrigen Ton – ideal für Kammermusik und Liederabende.

Daniel Behle ist ein Tenor,

der sowohl Wagner singt (auch in Bayreuth und im Dortmunder Opernhaus) als auch Operette mag, sogar eine komponiert hat. Im Mittelpunkt seines Liederabends stand der „Krämerspiegel“ von Richard Strauss, ein selten aufgeführter Zyklus von zwölf Liedern, in dem Strauss und sein Librettist (der Kritiker Alfred Kerr) Verleger auf die Schippe nehmen. Hinreißend humorvoll gestaltet Behle diese parodistischen Lieder über Bock, Hase und Wanze. Dass Schnyder ein brillanter Pianist ist und Behle ein Sänger, der so textverständlich singt wie kaum ein anderer, kam die-



sen Werken, die in einen fast orchestralen Klang gekleidet sind, zugute. Den Zyklus gibt es von dem Duo auch auf CD, und die hat 2021 den Deutschen Schallplattenpreis bekommen.

Auch die Liederreihe nach Kernert von Schumann wird seltener aufgeführt. In fast baritonalem Farben vermittelte der Tenor Sehnsucht und Liebesschmerz, der in den „Stillen Tränen“ überaus kraftvoll klang. Und dann gab es wieder Lieder wie das „Wanderlied“ die

Schubertschen Geist hatten.

Um die Liebe ging es auch in den Liedern von Grieg op. 48. Die haben deutsche Texte, lassen im „Lauf der Welt“ aber auch Trolle durch die Musik hopsen. Mit „Morgen“ von Strauss (mit hoch und einschmiegsam geführter Tenorstimme) dankte das Duo als Zugabe. Ein toller Abend!

.....
Im nächsten Klangvokal-Konzert präsentiert das gefeierte Vokalensemble Vox luminis am 2.10., 19.30 Uhr, eine Opernrarität von Emilio de' Cavalieri. Karten: Tel. (01806) 57 00 70 oder

www.klangvokal.de